

IKEK Schlitz – Entwickeln von konkreten Projekten zur Umsetzung einer gemeinsamen Strategie

Beim 2. IKEK-Forum am 8. August 2018 um 19:00 Uhr werden im Bürgerhaus Schlitz konkrete Projekte entwickelt, um die identifizierten Handlungsbedarfe anzugehen.

Vor den Sommerferien wurde bei der Erstellung des „Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes“ (IKEK) mit der Diskussion zum Leitbild der Rahmen für die gemeinsame Strategie abgesteckt. Die Aussage, dass die Burgenstadt Schlitz im Jahr 2025 ein attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsort ist, soll durch konkrete Projekte erreicht werden.

Die Arbeitsgruppen auf dem 2. IKEK-Forum werden sich u. a. damit beschäftigen, wie Immobilien-Verkäufer und Käufer unterstützt werden können oder wie mehr Mietwohnungen in Schlitz angeboten werden können. Auch die attraktive Gestaltung von Plätzen oder die Nachnutzung von Brachflächen in der Kernstadt und vereinzelt in den Stadtteilen sowie die touristische Infrastruktur (u.a. die Wanderwege) und touristische Angebote im Schlitzerland werden Thema sein. Auch für die nachfolgenden Fragen sind Lösungsansätze herauszuarbeiten: Wie gelangen die Bewohner ohne eigenes Auto von einem Stadtteil zum anderen? Was kann getan werden, damit lokale Produkte mehr wahrgenommen und gekauft werden? Wie kann es z. B. gelingen, dass sich die Stadtteile und deren Angebote besser vernetzen und sichtbar werden.

Zu all diesen Themen werden die beauftragten Büros Beispiele aus anderen Regionen als Kurzinformation mitbringen, um jeweils zu prüfen, ob einzelne Ideen oder einzelne Aspekte übertragbar sind.

Die Themen im IKEK sind vielfältig und es bedarf auch im 2. IKEK-Forum der aktiven Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger, der Vereine, der Jugendlichen und anderer Gruppen, der Unternehmen und weiterer Institutionen.

Die Stadt Schlitz lädt Sie deshalb herzlich ein zum

2. IKEK-Forum am Mittwoch, dem 08. August 2018, um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Schlitz, Jahnstraße 1.

Die gesamtkommunalen bedeutsamen Projektideen sollen im 2. IKEK-Forum weiter konkretisiert und erste Projektskizzen erarbeitet werden:

- Was genau soll bei dem Projekt getan werden?
- Wen brauchen wir dafür?
- Welche Stolpersteine müssen wir beachten?
- Welche Fragen sind noch zu klären?
- Was könnte es kosten?
- Wer ist Pate oder Patin für das Projekt und kümmert sich auch im nächsten Jahr um die weitere Ausarbeitung?

Auf dem letzten IKEK-Forum am 4. September wird nach Abschluss der Arbeiten an den Projekten die dann fertig gestellte gesamtkommunale Entwicklungsstrategie vorgestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Herrn Wedler, Stadt Schlitz (Tel. 06642 970-20, E-Mail: martin.wedler@schlitz-hessen.de). Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte auch der Internetpräsenz www.schlitz.de/aktuelles/dorfentwicklung-ikek.

Mit der Erstellung des IKEK sowie mit dem gesamten Moderationsprozess sind die folgenden Büros betraut:

proloco: Dr. Michael Glatthaar, Raphael Schucht

regioTrend: Kirsten Steimel

plusConcept: Karl-Dieter Schnarr